

**Postulat Müller Guido und Mit. über ein Projekt zur Überprüfung von möglichen Synergien für Querschnittsaufgaben mit ausgelagerten Organisationen und der Anwendung der «Best Practice»**

eröffnet am 24. Oktober 2023

Der Regierungsrat soll die Schaffung einer Koordinationsstelle zwischen der kantonalen Verwaltung und den ausgelagerten Organisationen in den Bereichen IT, Kommunikation, Telefonie, Datenschutz usw. prüfen, um damit vorhandene Synergien nutzen zu können. Durch die Realisierung von Synergien und die Anwendung der «Best Practice» innerhalb der gesamten Verwaltung und den ausgelagerten Organisationen wird sich eine solche Koordinationsstelle selber finanzieren, und es liessen sich sogar Kosten und Personal einsparen.

Begründung:

Nachfolgende Beispiele sollen den Koordinationsbedarf aufzeigen:

- Den Angestellten der kantonalen Verwaltung und auch den Kantonsrätinnen und -räten wird ein stark vergünstigtes Angebot für ein Natel-Abonnement angeboten. Den Mitarbeitenden des Sozialversicherungszentrums WAS Luzern, mit wohl weniger Angestellten, wird ebenfalls ein solches Abonnement zu weit besseren Konditionen angeboten. Mit einer Vereinheitlichung liessen sich wohl bessere Konditionen für alle aushandeln.
- Die Luzerner Psychiatrie telefoniert seit Jahren über 058-Nummern, das Luzerner Kantonsspital (LUKS) und die kantonale Verwaltung über 041-Nummern. Mit einer Vereinheitlichung liessen sich wohl Synergien nutzen.
- Viele Dienststellen und auch ausgelagerte Organisationen beschaffen Fahrzeuge, Drucker, PC usw. Mit einer Koordination und mit gemeinsamen Ausschreibungen liessen sich Synergien nutzen.
- Unterschiedlichste Software-Programme zur gleichen Nutzung kommen zur Anwendung. Neben «Teams» kommen «Zoom», «Jitsi Meet» und andere Programme zur Anwendung. Mit einer Beurteilung, welche Programme den Vorgaben des Datenschutzes entsprechen und einheitlich einsetzbar sind, liessen Lizenzkosten und/oder Schulungskosten sparen.

Ein elektronischer Datenaustausch zwischen den Amtsstellen und auch den Gerichten soll zeitnah umgesetzt werden.

*Müller Guido*

Lüthold Angela, Bossart Rolf, Frank Reto, Bucher Mario, Lang Barbara, Dahinden Stephan, Arnold Robi, Küng Roland, Knecht Willi, Schumacher Urs Christian, Stadelmann Fabian, Steiner Bernhard, Gfeller Thomas, Ineichen Benno, Wandeler Andy, Schnydrig Monika, Ursprung Jasmin, Meyer-Huwylter Sandra, Haller Dieter, Hodel Thomas Alois, Waldis Martin, Raess Cornel, Wicki Martin, Zanolla Lisa, Kunz-Schwegler Isabelle